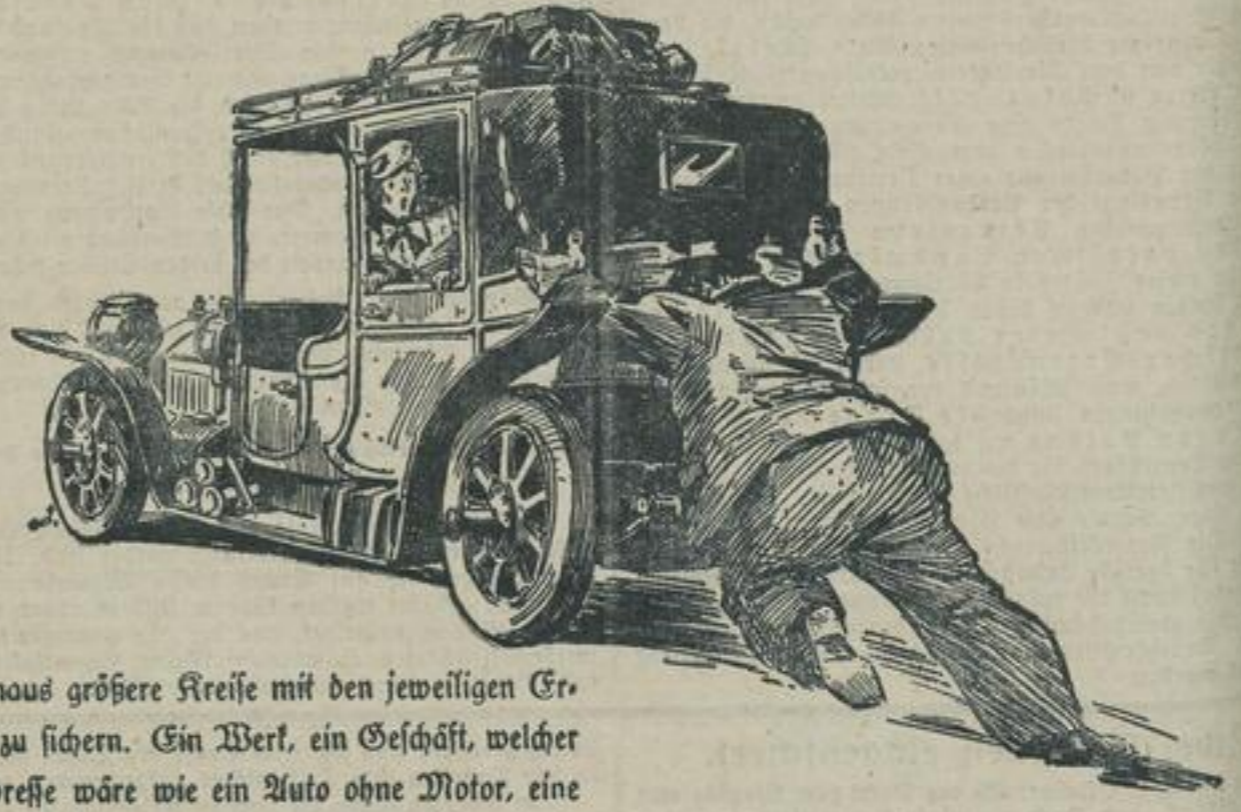


Ein Automobil, das geschoben werden muß



ist nur noch seine eigene Karikatur. Sie würden sich für die Zumutung, darin eine längere Fahrt zu machen, bestens bedanken.

Die Anzeige erfüllt für die moderne Wirtschaft die gleiche Aufgabe wie das Automobil für den Verkehr. Sie gibt einem Fabrikanten, einem Geschäftsmann erst die Möglichkeit, über den eigenen engen Bezirk hinaus größere Kreise mit den jeweiligen Erzeugnissen vertraut zu machen und ihren Absatz zu sichern. Ein Werk, ein Geschäft, welcher Art es auch sei, ohne Anzeigen in der Tagespresse wäre wie ein Auto ohne Motor, eine Karikatur seiner selbst. — Denn mit der Anzeige fährt man geradewegs zum Leser; durch sie packt man ihn da, wo er innerlich bereit ist, Neuigkeiten aller Art aufzunehmen; auch das Neue, was ihm die Anzeige bringt! Und es gibt niemand, der reich genug ist, sich solche einen Helfer entgehen zu lassen. In der Herbeiführung dieser „Verkaufsgelegenheit“ besteht ja einer der Hauptwerte der Tageszeitungen für den Werbungtreibenden. Darum heißt es mit Recht:

Zeitungs-Anzeigen helfen kaufen und verkaufen!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort, Schrift und herrlichen Blumenschmuck, sowie für die Geldspenden und das ehrende Geleit beim Heimgange meines lieben Gatten und Vaters, des Herrn

Siegfried Leopold Albert Schön

sagen wir hiermit unseren

herzlichsten Dank.

Besonderen Dank seinen lieben S.A.-Sanitäts-Kameraden für das freiwillige Tragen, Herrn Pfarrer Apelt für die trostspendenden Worte und den Vertretern der Formationen und Verbänden für die unserem lieben Entschlafenen gewidmeten ehrenden Abschieds- und Dankesworte und Niederlegung der Kränze am Grabe.

Dir aber lieber Gatte und Vater rufen wir ein „Ruhe in Frieden“ in dein stilles Grab nach.

Ottendorf-Okrilla, den 8. Oktober 1934.

Anna verw. Schön und Tochter
nebst Hinterbliebenen

Gasthof z. Hirsch
Ritschens berühmtes
Marionetten-Theater
Dienstag, 9. Okt. 7/9 Uhr
Ein treues Frauenherz
od. Eine harte Prüfung
Erwachs. 40, Erw. 30, Kind 20
Es ladet ein **Die Direktion.**

**Schrankpapiere
Küchenspitzen**

Tassenunters tzer
Tellerdeckchen
Corten-Pappunterlagen

Hermann Rühle,
Papierhandlung.

Alt-Zeitungen

Zentner & Mt. gibt, auch
in kleineren Mengen ab.

Buchdruckerei F. Rühle

NS-Sunk-Zeitung

Zu haben in der Buchhandlung Herm. Rühle.

Sport

Deutscher Fußballtag in Kopenhagen

Dänemark mit 5:2 (1:0) geschlagen.

Zum erstenmal konnte am Sonntag in Kopenhagen eine deutsche Nationalmannschaft im Fußballkampf gegen Dänemark erfolgreich bleiben. Nachdem bisher Dänemark vier und Deutschland zwei Spiele gewonnen hatten, endete das 7. Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Dänemark 5:2 (1:0) zugunsten Deutschlands.

Kurz vor Beginn trat der dänische König ein, der sich während der Pause die Mannschaften vorstellen ließ und jeden Spieler durch Handschlag begrüßte. Während beim Einmarsch der deutschen Mannschaft das Horst-Wessel-Lied gespielt wurde, machten sich einige Störende durch Pfiffe unheimlich bemerkbar, wurden aber bald durch den Beifall der Masse erstickt.

Bald nach Spielbeginn zeigte es sich, daß die deutsche Mannschaft die weitaus bessere war. Erst eineinhalb Minuten vor Halbzeitpfiff fiel das erste Tor. Der glänzendste Torerfolg im deutschen Fußball war es, der das deutsche Führungstalent erzielte. In der 55. Minute fiel der Ausgleich; der dänische Halbkreis-Läufer trat einen Schuß und scharfen Schuß, während der Wache die Sicht versperrt war, so daß er nichts ausrichten konnte.

Als der Druck auf die deutsche Mannschaft am größten war, erhielt Rath das Leder und zog damit davon; in der 60. Minute schloß Deutschlands bester Stürmer das zweite Tor. Bereits drei Minuten später steht das Spiel 3:1; Rohwedder konnte sich gut durcharbeiten und gab einen schönen Schuß. Die deutsche Deckungsreihe — Jones und Gramlich — spielt schwach. Dänemarks Rechtsaußen, Stolk, geht vor, Buchloh kann das Leder nicht halten und so fällt in der 72. Minute ein Tor, das das Verhältnis auf 3:2 bringt.

Bitterböse steht es jetzt um Deutschland. Hohmann wird verletzt, kommt jedoch bald, stark hummelnd, zurück und teilt mit Rohwedder den Platz. In der 80. Minute fällt durch Rohwedder das dritte Tor. Eine Minute vor dem Abpfiff konnte dann die deutsche Mannschaft noch ein fünftes Tor erzielen. Rath, ebenfalls verletzt, überspielt in einem prachtvollen Pass alle Dänen und frönt die Leistung der Deutschen durch seinen dritten Schuß beim Abpfiff steht das Spiel 5:2 für Deutschland.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 8. Oktober. Preise: Rinder: Ochsen: a 30-38, b 38-35, c 30-32; Bullen a 26-32, b 32-30, c 28-31, d 26-27; Kühe: a 33-35, b 29-32, c 28, d 18-21; Färsen: a 32-36, b 28-31, c 26-27; Kälber: A. Sonderklasse —; B. andere Kälber: a 55-58, b 50-55, c 45-50, d 40-44; Lämmer und Hammel: a 1 47-50; a 2 44 bis 47, b 2 44-47, c 40-45, d 34-40; Schafe: e 40-42, f 30 bis 39, g 32-33; Schweine a 1, a 2 und b je 53, c 52-53, d 50 bis 53, g 1 53, g 2 50-52. Antrieb: Rinder 999, darunter Ochsen 199, Bullen 315, Kühe 393, Färsen 92, zum Schlachten direkt: Bullen 1, Auslandsrinder 24, Kälber 916, direkt 7, Schafe 989, direkt —; Schweine 2957, direkt 25. Ueberdurchschnittlich allgemein gut, Schweine zu wenig Antrieb.

Dresdner amtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel vom 8. Oktober 1934. Weizen südl. frei Dresden-Weizenhandelspreis 76-77 kg 200; Festpreis W 8 194; W 9 192; Roggen südl. frei Dresden, Mühlenhandelspreis 72-73 kg 192; Festpreis R 8 154; R 9 156; R 11 158; Wintergerste südl. neu 172-176; zweijährig neu 185-195; Sommergerste südl. Brauwedden 186-200; sonstige 175-185; Futtergerste südl. zugerprete 48-49 kg 7 149; 5 11 154; Weizenmehl Type 100 Preisgebiete: W 9 27,50; W 8 27,25; W 3 27; Roggenmehl Type 1007 Preisgebiete: P 11 22,25; R 9 22,25; R 8 22; Erbsenmehl 55prozent hell 17,70-19; Erdnußmehlsutter 50prozent 17,40-18,80; Sojabohnenschat 48prozent extrahiert 14,70; Weizenmehl ohne Sad hell 13,20-13,40; Trodenstängel 12,20 bis 12,70; Juderstängel 14,50-14,70; Kartoffelladen 10; Weizenmehl mit Sad zu Futterweiden 10; Weizenmehlgerstentermehl 14,20; Weizenmehl 12,70; Weizenmehlgerstentermehl 11,25; Roggenmehl R 8 9,65; R 9 9,75; R 11 9,90; Weizenmehlgerstentermehl 135-144.

Zur Familienforschung!

Dem Zuge der Zeit entsprechend beschäftigt sich heut jedermann mit der Feststellung seiner Vorfahren.

Familienstammbaum

Stück 25 Bfg. empfiehlt

Buchhandlung H. Rühle.

Sie erhalten ihre eigene Existenz, wenn Sie werben!

Das Geld, das Sie ausgeben, kommt im natürlichen Kreislauf auch ihrem Unternehmen zugute. Also werben Sie, damit Sie nicht eines Tages auch erwerbslos werden! Benutzen Sie zu ihrer Werbung das in unserem Orte verbreitete Heimatblatt, die „Ottendorfer Zeitung“.

Leset die Ottendorfer Zeitung



HITLERJUGEND
14. OKT. LEIPZIG
Leibnizsportfest

